



DGSP – 100 Jahre Deutsche Sportmedizin

PRESSEMITTEILUNG

Beschluss des DGSP-Präsidiums: Deutsche Sportärzte tagen von 2013 bis 2015 in Frankfurt am Main

Das Präsidium der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP) hat beschlossen, ihren wissenschaftlichen Kongress in den Jahren von 2013 bis 2015 in Frankfurt am Main auszutragen. „Wir wollen mehr Kontinuität in unsere Projekte bringen und haben 2011 gute Erfahrungen mit den sehr schönen und großzügigen Räumlichkeiten an der Goethe-Universität gemacht. Dazu liegt Frankfurt zentral und hat auch kulturell viel für unsere Mitglieder zu bieten“, sagt DGSP-Präsident Professor Dr. Herbert Löllgen aus Remscheid. Kongresspräsident 2013 wird Professor Dr. Klaus Völker sein, der am Institut für Sportmedizin des Universitätsklinikums Münster lehrt und Vizepräsident der deutschen Sportärzte ist.

Der Jahreskongress 2012 wird anlässlich des 100jährigen Bestehens des deutschen Sportärzterverbandes vom 4. bis 6. Oktober in Berlin sein. Weitere Informationen dazu folgen in den nächsten Wochen.

(Frankfurt, 3. Mai 2012)

DGSP im Kurzportrait: Die 1912 gegründete Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP) ist die zentrale ärztliche Institution auf den Gebieten der Sportmedizin sowie der Gesundheitsförderung und Prävention durch körperliche Aktivität. Neben der Förderung von sport- und präventivmedizinischer Forschung, Lehre sowie Fort- und Weiterbildung setzt die DGSP viele Projekte zur Erhöhung der Gesundheitskompetenz in der Bevölkerung um. Sie ist die Vereinigung der 18 Landesverbände für Sportmedizin und mit ihren 9000 Mitgliedern eine der größten wissenschaftlich-medizinischen Fachgesellschaften in Deutschland. Am 21. September 2012 feiert die deutsche Sportmedizin ihr einhundertjähriges Bestehen. Dem Präsidium gehören an: als Präsident Professor Dr. Herbert Löllgen (Remscheid), als Vizepräsidenten Dr. Ingo Tusk (Frankfurt am Main), Hubert Bakker (Bremen), Professor Dr. Klaus Völker (Münster), Professor Dr. Wilhelm Bloch (Köln), Professor Dr. Klaus-Michael Braumann, als Generalsekretär Professor Dr. Rüdiger Reer (beide Hamburg), als Präsidiumsbeauftragte Professor Dr. Aloys Berg (Freiburg), Professor Dr. Dr. Winfried Banzer (Frankfurt/M), Privatdozentin Dr. Ulrike Korsten-Reck (Freiburg) und als Ehrenpräsidenten Professor Dr. Dr. Wildor Hollmann (Köln) und Professor Dr. Hans-Hermann Dickhuth (Freiburg).